

DELEGATIONSREISE NACH CHINA, 21.-29. SEPTEMBER 2016

Eine Delegation der Universität Ulm (UULm) besuchte vom 21. bis zum 23. September die Southeast University (SEU) in Nanjing und erzielte dabei ein Abkommen über den Studierendenaustausch. Anschließend fand eine trilaterale Konferenz über Bio- und Nanowissenschaften und Energiematerialien an der Partneruniversität Shandong (SDU) in Jinan statt.

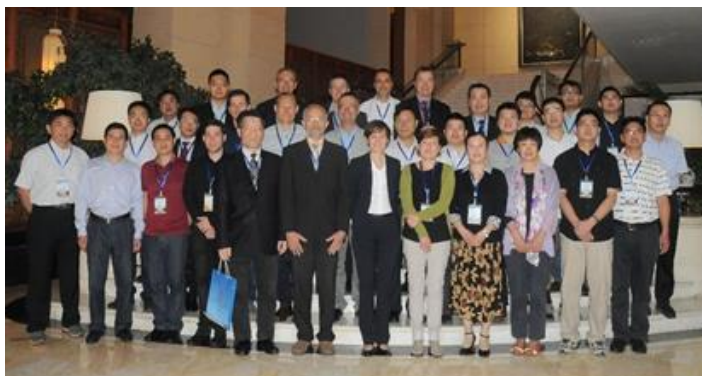
Ulm, 05. Oktober 2016. Die UULm pflegt sowohl mit der SEU, als auch mit der SDU seit langem eine enge Kooperation in den Fächern Ingenieurwesen, Naturwissenschaften und Medizin. Studierende dieser Bereiche können an der jeweiligen Partneruniversität ein Auslandssemester absolvieren oder an ihrer Bachelor- beziehungsweise Masterthesis arbeiten. Im Jahr 2012 wurde diese Kooperation in das Programm „Strategische Partnerschaften U5“ integriert, welches vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert wird.

„3+1+1“ – Abkommen mit der SEU

Im Rahmen des U5 Programms besuchte eine Delegation des International Offices der Universität Ulm die Southeast University und erzielte das „3+1+1“ Abkommen. Das Ziel des Abkommens ist es, Bachelor-Studierenden der SEU einen konsekutiven Masterabschluss an der UULm zu ermöglichen. Bis zu zehn Studierende jährlich sollen demnach die Chance bekommen nach drei Jahren des Studiums an der SEU, zwei Jahre an der UULm zu studieren. In diesem Zeitraum in Ulm sollen die Studierenden ihre Bachelorarbeit verfassen und ein Masterstudium absolvieren. Nach einem erfolgreichen ersten Jahr in Ulm, sowie der Übertragung der Credits an die SEU, erhalten die Studierenden den Bachelorgrad der Universität in Nanjing. Am Ende eines weiteren Studienjahres in Ulm bekommen die Studierenden einen Masterabschluss der UULm verliehen.

Trilaterale Konferenz in Jinan zwischen der UUlM, SEU und SDU

Vom 26.09. bis 28.09. fand an der Partneruniversität Shandong eine Konferenz, unter Beteiligung von WissenschaftlerInnen der UUlM, SDU und SEU, statt. Von der Universität Ulm haben zehn junge und etablierte WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Anorganische Chemie, Mikro und Nanomaterialien, Elektronische Bauelemente und Schaltungen und Analytische und Bioanalytische Chemie teilgenommen. Durch Präsentationen, Diskussionen und persönliche Gespräche versuchten die Teilnehmer individuelle Kooperationspartner zu finden und erste Schritte der Zusammenarbeit zu besprechen. Anschließend konnten Vertreter der UUlM- und SEU-Delegationen einige Labore und das Engineering Training Center der SDU besuchen.



Am Rande der Konferenz fand ein Informationsaustausch zwischen den deutschen Wissenschaftlern der Bereiche Mensch-Computer Interaktion und Nachrichtentechnik und Vertretern der Universität Shandong über die Möglichkeiten dualer Abschlüsse statt. Beide Universitäten wollen in dieser Hinsicht die Kooperation ausbauen.

Die Delegationsreise leistete einen wichtigen Beitrag zur Kooperation mit chinesischen Partneruniversitäten und damit zur Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit der Universität Ulm.

Bild: International Conference of Nano and Bio Interfaces in Jinan. (photo: SDU)